

POLNISCHE REVOLUTIONEN.

~~~~~

Ä

# POLNISCHE REVOLUTIONEN.

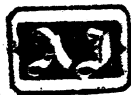
~~~~~

ERINNERUNGEN AUS GALIZIEN.

PRAG 1863.

F. A. CREDNER,

K. K. HOF-BUCH- UND KUNSTHÄNDLER.



VORREDE.

Der Verfasser der vorliegenden Skizzen war bei der Abfassung derselben ausschliesslich von dem Wunsche geleitet, Eindrücke, welche von Augenzeugen während der polnischen Revolutionen von 1831, 1846 und 1848 in Galizien empfangen worden sind, dem grösseren Publicum mitzuthellen, um so mehr, als durch die gegenwärtige blutige Katastrophe in Russisch-Polen, deren Rückwirkung auf Galizien nicht ausgeblieben ist, die Augen der Welt wieder auf polnische Zustände und Bestrebungen überhaupt, und das letztere österreichische Kronland gerichtet sind, ein Land, das eine Perle in der Krone unseres Monarchen ist, um dessen Besitz von der polnischen Propaganda gestritten wird. Der Verfasser war natürlich weit davon entfernt, eine Geschichte dieser Zeit schreiben zu wollen, eher möchte er dem Geschichtsschreiber einiges Material bieten. An die ersten Eindrücke einer polnischen Bewegung im Jahre 1831 bei der Grenzbewachung an der Weichsel und in Ostgalizien reihen sich die blutigen Scenen des Dramas von 1846 und die nicht minder ernsten Vorgänge des für Oesterreich so denkwürdigen Jahres 1848. Der Verfasser kann nicht

läugnen, dass er mit Begeisterung an Oesterreich, das „an Siegen und an Ehren reich,“ hängt. Dies hat ihn jedoch keineswegs gehindert, die Polen und ihre Bestrebungen unparteiisch darzustellen, und die Schattenseiten seiner eigenen Partei zu beleuchten. Wahrheit wird der Leser genug finden, nach allen Seiten. Ob sie überall willkommen sein wird, lassen wir dahingestellt sein. Sollten diese Schilderungen unerwartet eine nachsichtige Beurtheilung und freundliche Aufnahme finden, so wäre der Verfasser in der Lage, eine weitere Reihe folgen zu lassen.

I N H A L T.

Seite

Vorrede	III
1. An der Weichsel	1
Die polnische Revolution von 1831. — Galizien während derselben. — Eindrücke bei der Grenzbewachung. — Der polnische Bauer in Galizien. — Unter der polnischen Regierung. — Unter der österreichischen Regierung. — Baron Hauer. — Unglück der Polen. — Ursachen desselben. — Ende der Revolution. — Rückwirkung auf Galizien.	
2. Am Dniester	14
Die Ruthenen. — Ihre Geschichte und alte Literatur. — Ihre Leiden unter polnischer Herrschaft. — Wohlthaten der österreichischen Regierung für sie. — Neuere Bestrebungen der Ruthenen. — Kuziemski. — Conflicte mit den Polen. — Nationalcharacter der Ruthenen. — Volkspoesie. — Sprüchwörter. — Die Juden. — Besserung ihrer Lage durch Oesterreich. — Ihre Gesinnung.	
3. Die polnische Verschwörung in Galizien	27
Entstehung der Emigration. — Die aristocratische Partei. — Die demokratische Partei. — Die sociale Revolution. — Allianz der polnischen Propaganda mit der europäischen. — Die Carbonari. — Der Partisanenkrieg 1834. — Bedeutung des Freistaates Krakau für die polnische Propaganda. — Revolutionäre Vereine in Galizien. — Gründung des demokratischen Vereins in Paris. — Die Union. — Die innere Organisation der polnischen demokratischen Gesellschaft. — Einsetzung einer polnischen Nationalregierung in Paris. — Pläne und Instructionen derselben. — Nationalsteuern. — Emissäre. — Brandschriften. — Der demokratische Catechismus. — Filialvereine. — Entdeckungen der Behörden. — Verschwörung im Regiment Mazuchelli. — Die Regierungskreise. — Der galizische Adel. — Teofil Wisniowski. — Graf Franz Wiesioloski. — Ludwig von Mieroslawski. — Ungeduld der Verschworenen in Posen und Galizien. — Die polnische Nationalregierung beschliesst die Revolution. — Der Revolutionsplan. — Die europäische	